



Extrem dünner und leichter Überziehhandschuh bei Kälte und Nässe!

Der mit dem Eurobike Award ausgezeichnete Überziehhandschuh der Firma Roeckl präsentiert sich mit besonders wasserabweisendem sowie winddichtem Material. Zudem ist er extrem dünn und elastisch mit geringsten Packmaßen und einem Gewicht von gerade mal 26 Gramm pro Paar.



Foto: M. Hofmann/rund-ums-rad

Erster Eindruck

Der Roeckl MALVAS gefällt durch seine außerordentlich angenehme Haptik, die ein wenig an Seidenpapier erinnert. Die Verarbeitung ist ohne Tadel. Alle Nähte sind akkurat ausgeführt. Die Applikationen in der Innenhand sind gummiert, die der Außenhand aufgedruckt.

Ein elastisches Bündchen schließt den Handschuh zum Handgelenk ab. Dreht man ihn auf „links“ präsentiert er eine silbern glänzende Oberfläche übersät mit unzähligen kleinen Poren, was irgendwie an eine Membran erinnert.



Foto: M. Hofmann/rund-ums-rad

Praxis

Ideales Wetter für einen Praxistest: der Himmel bleigrau mit dunklen Wolken, die im weiteren Verlauf noch Regen versprechen sollten, sowie Temperaturen um die 10°C.

Gestartet wurde mit Kurzfingerhandschuhen.

Der Roeckl MALVAS blieb vorerst in der Trikottasche um den vorher/nachher Effekt besser nachempfinden zu können.

Nach wenigen Kilometern wurde der kalte Ostwind in Addition zum Fahrtwind aber so unerträglich, dass nun der MALVAS zum Einsatz kam.



Foto: M. Helmreich/rund-ums-rad

Das Überstreifen über den Sommerhandschuh war auch mit klammen Fingern kein Problem. Die elastischen Bündchen dichteten zum Handgelenk hin wohltuend ab. Die Bündchen sind innen mit kleinen Gumminoppen versehen, die sie am Verrutschen hindern. Der Handschuh sitzt perfekt an der Hand, bietet die nötige Bewegungsfreiheit und schnürt nirgends ein. Aber was zum Teufel ist das für ein Stoff? So dünn wie er ist so gut schützt er auch vor Kälte. Während der weiterfahrt, war absolut nichts mehr zu spüren vom kalten Wind, zumindest nicht an den Händen und Fingern. Noch bemerkenswerter war die Tatsache, dass man an den Bündchen spürte, wie kalt es draußen eigentlich ist, während es im Handschuh selber schön warm wurde. Man spürte hier deutlich, wo der spezielle Stoff des Handschuhs endete.

Die gummierten Applikationen an der Innenhandfläche sowie an den Fingern und dem Daumen gewährleisteten eine sichere Bedienung von Bremse und Schaltung.



Foto: M. Hofmann/rund-ums-rad

Das Wetter spielte für den Test mit und einige Kilometer später, fing es dann auch an zu regnen. Für den Roeckl MALVAS kein Problem: An ihm perlte das Wasser einfach ab, was für meine übrige Ausrüstung leider nicht zutraf.

Zumindest blieben meine Hände trocken und warm. Ein Indiz dafür, dass die Angaben für die Wassersäule von 5.000 mm und die Atmungsaktivität von 3.000g/m²/24h stimmen.

Nach 1 1/2 Stunden Fahrt war ich wieder zu Hause, nass und durchgefroren aber mit warmen und trockenen Händen.

Auch ein späteres „unter den Wasserhahn halten“ brachten den Roeckl MALVAS nicht in Verlegenheit: Das Wasser perlt ab - Hände blieben trocken.

Preis

Den MALVAS könnt ihr für ca. 19,95 € bei diversen Bikeshops oder amazon käuflich erwerben.

[Amazon.de Widgets](https://www.amazon.de/widgets)



Fazit

Der MALVAS von Roeckl ist ein außerordentliches Produkt, das ich an kalten oder unbeständigen Tagen nicht mehr missen will.

Das kleine Packmaß sowie das geringe Gewicht machen ihn zum idealen Begleiter.

Die Angabe für die Wasserdichtheit als auch die Atmungsaktivität ist durchaus glaubwürdig.

Zumindest hatte ich mit dem MALVAS nie regenfeuchte oder schwitznasse Hände.

